

Mittwoch, 16. Februar 2005

Ende einer Ä,,ra

Nachdem AOL erst vor kurzem ankÄ¼ndigte, den direkten Zugang zum Usenet einzustellen und damit der ewige September sein Ende gefunden hÄ¼tte, kÄ¼ndigte nun Individual an, ihren Newsserverdienst nicht mehr kostenlos betreiben zu kÄ¼nnen. Diese AnkÄ¼ndigung lÄ¼ste diverse Reaktionen aus, recht heftig natÄ¼rlich im Usenet in der Gruppe de.comm.provider.usenet, aber auch auÄ¼erhalb, wie z.B. im Blog von Kristian 'Isotopp' KÄ¼hntopp, einem Usenet-Veteran, der den eingeweihteren Usern mit dem Stichwort "Kehrmaschine" aber auch durch sein Engagement rund um die PHP-Newsgruppen bekannt sein dÄ¼rfte. An 16 Jahre wie Kristian komme ich nicht heran, aber knappe 8 Jahre sind es dann doch. Und gut 6 davon nutze ich den Dienst von Individual, weswegen es mir, trotz Firstgate als Bezahlmittel, nicht schwer fiel, die 10Ä¼ locker zu machen, da ich persÄ¼nlich noch durchaus Lohnenswertes am Usenet finde, auch wenn ich eingestehen muss, das es seinen Zenit bereits Ä¼berschritten hat. Webforen und Blogs rÄ¼tteln stark am GebÄ¼lk und eine innere Erneuerung findet auch nicht wirklich statt, was natÄ¼rlich wiederum abschreckend auf neue User wirkt, daher ist klar, das wirklich neues, wirklich besseres wohl eher nicht mehr vom Usenet zu erwarten ist. Und irgendwann wird es mit der Usenet-Nutzung bei mir so passieren wie dem Chatten im IRC vor 5 Jahren: Es wird weniger benutzt und irgendwann ganz ad acta gelegt, ganz so, wie bei Kristian. Wer weiss, mit was ich dann meine Online-Zeit verbringen? MMORPGs spielen? Blogs schreiben? Gibt es das Internet dann Ä¼berhaupt noch so, wie wir es uns heute vorstellen, das es existieren kÄ¼nnte oder mÄ¼Ä¼te? Wer weiss...

Geschrieben von Sven Hartge in Usenet um 00:55

Ä¼- 10,00 sind freilich nichts gegen die Summen, die ein durchschnittlicher NikotinabhÄ¼ngiger pro Jahr fÄ¼r seinen Genuss zum Fenster rauswirft.

NatÄ¼rlich ist es okay, wenn die FU Berlin Geld benÄ¼tigt, um den Dirnst anbieten zu kÄ¼nnen.

Was ich schade finde, ist, dass die Kommunikation von Mensch zu Mensch damit mal wieder von der Wirklichkeit der KÄ¼pflichkeit eingeholt woden ist.

Hinzu kommt bei mir, dass ich Postings nach Subjects durchgehe, ob vielleicht etwas interessantes dabei ist, auf das ich Lust habe zu antworten. Manchmal muss ich selbst nachlesen, aber ich habe zumindest Infos greifbar, die der Fragesteller in technischen Newsgroups offensichtlich nicht hat. Und dann antworte ich ihm.

Ganz ehrlich: FÄ¼r mein Antwort soll ich dann auch noch zahlen?
Anonym am Feb 16 2005, 10:42

Sofern individual.de dein einziger Server ist, musstest du sogar fÄ¼r das Lesen der Frage zahlen.

Aber als Nebeneffekt dÄ¼rfte sich jetzt eine gewisse Re-Dezentralisierung des Usenets in DACH einstellen.

Warten wir ab, was passiert.
Anonym am Feb 16 2005, 14:38

Gottseidank schÄ¼ttelt Leafnode hier mehr als individual.de die Hand.

Ja, ich bin wirklich gespannt, wie sich die geringe Kostenpflichtigkeit von Individual.de aufs Usenet auswirkt.

Gleich mal grep anwerfen und gucken, wie hoch die Anzahl von Nutzern der FU-Berlin derzeit ist.
Anonym am Feb 16 2005, 14:55

Glaubt Ihr wirklich, dass das Usenet durch Blogs, Web-Foren u. Ä¼. ersetzt werden kann? Bin seit '92 Usenet-Nutzer und kenne nichts vergleichbares, wenn es darum geht, sich mit vielen Leuten elektronisch auszutauschen.

Sven, Du schreibst, das Usenet habe seinen Zenit Ä¼berschritten, aber ist das wirklich so? Die Leute, die gleich mit Browsern und bunten Bildchen ins Internet eingestiegen sind und die gopher und lynx gar nicht mehr kennen, die kann man mit dem Usenet sicher nicht vom Hocker reiÄ¼en - aber will man das Ä¼berhaupt?

Wenn die Leute, die sich wirklich dafÄ¼r interessieren drin sind, und sich unterstÄ¼tzen, weil sie sich 'kennen' und wissen, was sie dort finden, ist das dann nicht ausreichend, um den Fortbestand zu sichern?
Anonym am Okt 18 2006, 12:55